RüttelSchlämme

RS 648



Einkomponentige, besonders ergiebige, flexible, kunststoffvergütete, trasshaltige Haft- und Kontaktschlämme für die Herstellung von Stein- und keramischen Belägen im Rüttelverfahren oder in der konventionellen Methode. Besonders geeignet für die Verarbeitung im Schlämmverfahren. Auch für die Verlegung von Fliesen mit geringer Wasseraufnahme (Feinsteinzeug).

- Innen und außen, Boden
- Besonders für das Rüttelverfahren konzipiert
- Sicherer Haftverbund bei Verlegearbeiten
- Als schlämmfähige Haftbrücke zum Bettungsmörtel und zum Untergrund
- Als Haftbrücke für Verbundestriche
- Für Großformate (30 × 60 cm) im Rüttelverfahren
- Als Haftbrücke in Verbindung mit Sopro DrainageMörtel, Sopro DrainageMörtel eXtra, bauseits hergestellten Monokornestrichen sowie Sopro TrassVerlegeMörtel
- Als leitfähiger Fliesenkleber mit Sopro Electra Leitdispersion
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.1 und 1.1 des Anhang 313
- QNG: Erfüllt die Anforderungen nach Zeile 3.2 und 1.1 des Anhang 313

Verbrauch: 0,8 - 0,9 kg / m² / mm im Schlämmverfahren; ca. 3,0 kg / m² im Puderverfahren

Art.-Nr.	Lieferform	Stk./Pal.	kg/Pal.
7764815	Sack 15 kg	40	600 kg

Anwendungsgebiete

Einkomponentige, zementäre, faserverstärkte, kunststoffvergütete, trasshaltige Haft- und Kontaktschlämme. Als flexible Haftschlämme für die Herstellung von Stein- und keramischen Belägen im Rüttelverfahren oder in der konventionellen Methode. Für die Verlegung von Fliesen mit geringer Wasseraufnahme, wie z.B. rektifiziertes Feinsteinzeug. Für die Verlegung von größeren Formaten (30 cm × 60 cm) im Rüttelverfahren.

Verarbeitung

Schlämmmethode: Sopro RüttelSchlämme wird mit 9,25 – 9,75 Liter Wasser pro 15 kg Pulver zu einer sämigen Schlämme angemischt und danach auf den frischen, verdichteten und geglätteten Bettungsmörtel (Estrich) aufgebracht und mit einer 6er Zahnkelle durchgekämmt. Dann die Fliesen einbetten und ausrichten.

Pudermethode: Sopro RüttelSchlämme wird auf den frischen, verdichteten und geglätteten Bettungsmörtel (Estrich) in ausreichender Dicke gleichmäßig aufgestreut. Danach wird das Pulver mit Wasser benetzt (Gießkanne). Das angefeuchtete Pulver wird mit einer 6er Zahnkelle durchgekämmt und die Fliesen danach eingebettet und ausgerichtet.
Danach wird die gesamte Fliesenfläche mit einem Flächenrüttler zur Verdichtung abgerüttelt. Die Wartezeit zwischen Fliesenverlegung und Abrütteln darf ca. 1 Stunde (+20 °C) nicht überschreiten. Höhere Temperaturen verkürzen die Wartezeit. Es wird empfohlen, den Bettungsmörtel (Estrich) mit Verzögerer einzubauen, hierzu ist Sopro EstrichVerZögerer bestens geeignet (Dosierungstabelle beachten).
Hinweis Pudermethode: Bei der so genannten „Pudermethode“ wird Sopro RüttelSchlämme als trocknes Pulver auf den verdichteten Estrich aufgetragen. Dies erfordert ein hohes Maß an handwerklicher Geschicklichkeit und Erfahrung. Es ist während der Arbeit ständig die notwendige Pulvermenge pro m² zu kontrollieren. Das ist nachzuprüfen, ein 15 kg Sack Sopro RüttelSchlämme reicht für ca. 5 m² in der Pudermethode. Es ist darauf zu achten, dass beim Benetzen (Gießen) des aufgestreuten Pulvers mit Wasser, nicht zu viel oder zu wenig Wasser aufgegeben wird und somit eine übernässte oder zu trockene Kontaktschicht entsteht. Das kann sich negativ auf die später zu erwartenden Haftzugwerte auswirken (mangelnder Haftverbund). Aus diesen Gründen ist diese Handwerkstechnik nur bedingt geeignet und kann nicht für Feinsteinzeug empfohlen werden.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	15 kg
Wasserbedarf	0,92 l - 0,98 l

Geeignete Untergründe

Auf der Baustelle gemischter oder vom Transportbetonwerk angelieferter Zementstrich der Güteklasse CT-C25-F4 bzw. in höherer Güteklasse wenn nutzungsbedingt notwendig und vom Planer gefordert. Die Verlegung der Fliesen erfolgt systembedingt mit Sopro RüttelSchlämme auf den frischen, verdichteten und geglätteten Estrich als Bettungsmörtel.

Je nach Bauwerksgröße und Temperatur kann es notwendig sein, den Estrich mit Abbindeverzögerung einzubauen. Hierzu ist Sopro EstrichVerZögerer als Systemprodukt gut geeignet (Dosierungstabelle beachten).

Lagerung

Ca. 12 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Verarbeitungstemperatur

Ab +5 °C bis +30 °C verarbeitbar

Werkzeuge

Rührquirl, Zahntraufel mit 6 mm Zahnung

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	DIN EN 61340-4-1: Entspricht den elektrostatischen Eigenschaften eines Fliesenkleber-Systems mit Sopro Electra Leitdispersion 458
Vergütung	Zum Erstellen eines leitfähigen Fliesenklebersystems mit 15 % Electra Leitdispersion vergütbar.
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungszeit	Ca. 30 - 40 Minuten
Giscode A	ZP1
Sicherheitshinweise	Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP). GHS05 GHS07 **Signalwort** Gefahr H315 Verursacht Hautreizungen. H318 Verursacht schwere Augenschäden. H335 Kann die Atemwege reizen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese. P261 Einatmen von Staub vermeiden. P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen. **Enthält:** Calciumformat. Portlandzement, Cr(VI) <2ppm. Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend GISCODE: ZP1 Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon +49 611 1707-111
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon +49 611 1707-170
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.